

26.05.2020

Änderungsantrag

der Fraktion der SPD

Zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN „Geflüchtete brauchen Schutz vor Covid-19 – Die Landesregierung muss ihrer Fürsorgepflicht endlich gerecht werden!“
(Drs. 17/9344)

Der Antrag wird wie folgt gefasst:

In II Beschlussfassung wird als neuer Absatz 1 eingefügt:

- „1. Die Landesregierung wird aufgefordert zunächst seine eigenen Kapazitäten zur Entzerrung bei der Unterbringung von Geflüchteten so auszuschöpfen, dass eine Gefährdung durch Covid-19 ausgeschlossen wird.“

In II Beschlussfassung wird der alte Absatz 1 ersetzt durch:

- „2. Die Landesregierung wird aufgefordert, nachdem eigene Kapazitäten zur Unterbringung ausgeschöpft sind, die Zuweisung von Geflüchteten in die Kommunen nach Absprache und Möglichkeiten der Kommunen wieder aufzunehmen. Dazu gehört auch die den Kommunen längst versprochene Erhöhung der FlüAG-Pauschale endlich umzusetzen.“

Begründung:

Trotz aller Warnungen und Kritik der Opposition vor der Einrichtung von Massenunterkünften, im Rahmen des von CDU und FDP installierten Asylstufenplan, hat die Landesregierung an dem umstrittenen Verfahren festgehalten. Warnungen aus anderen Bundesländern, wie z.B. in der Unterkunft Ellwangen, wo innerhalb weniger Tage die Infiziertenzahl von 7 auf 259 diagnostiziert wurde, hat die NRW-Landesregierung nicht ernstgenommen (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 15.04.2020). Mittlerweile sind in mehreren Flüchtlingsunterkünften in NRW hunderte Menschen am Corona-Virus erkrankt. So zum Beispiel in Euskirchen, Mettmann oder Sankt Augustin. Am 25.05.2020 wurde bekannt, dass sich auch in der Jugendherberge auf dem Bonner Venusberg 12 von 60 Bewohnern infiziert haben. Zum größten Teil Ältere und Vorerkrankte (WDR, 25.05.2020). Daher muss die Landesregierung ihre freien Kapazitäten zur getrennten Unterbringung ausschöpfen. Bisher plant die Landesregierung rund 4540 weitere Plätze zu aktivieren (Schreiben vom 7. April an die Bezirksregierungen). Dem Sachstandbericht „Staatliches Asylsystem“ vom 19.März 2020 ist eine freie Kapazität von 7190 Plätzen zu entnehmen.

Datum des Originals: 26.05.2020/Ausgegeben: 27.05.2020

Thomas Kutschatj
Sarah Philipp
Lisa Kapteinat
Ibrahim Yetim

und Fraktion